

Emilia I. heißt die 8. Bayerische Gurkenkönigin

Feierliche Inthronisation beim Wallerfinger Volksfest

Wallerfing. Im Rahmen des Wallerfinger Volksfestes hat am Samstag Abend nach dem prunkvollen Auszug (siehe Bericht auf Seite 28) der Tag der Bayerischen Gurke stattgefunden. Dabei wurde als 8. Bayerische Gurkenkönigin Emilia I. feierlich in ihr Amt eingeführt.

Die Schirmherrschaft hatte Landrat Christian Bernreiter übernommen, die Moderation des Abends Harald Mitterer vom Bayerischen Rundfunk. Aus dem gesamten Bayerischen Raum waren viele Produktköniginnen angereist, um Julia I. (Julia Salzberger), die während der vergangenen zwei Jahre die Bayerische Gurkenkönigin war, Lebewohl zu sagen und Emilia I. (Julia Stangl) in ihren Reihen als neue Kollegin zu begrüßen.

In ihrer Rede verabschiedete sich Julia I. aus ihrem Amt. Gurkenkönigin zu sein habe ihr viel Freude bereitet und sie mit vielen Menschen landauf, landab zusammengebracht. Die vielen schönen Erinnerungen an interessante Tage und Menschen werden bleiben und sie noch oft an die



Schirmherr Landrat Christian Bernreiter begleitete Julia I. (l.) und ihre Nachfolgerin Emilia I. auf das Podium. – Fotos: Rehm

zwei Jahre erinnern, in denen sie ein Markenprodukt aus der niederbayerischen Heimat vertreten durfte. Ihrer Nachfolgerin Emilia I. wünschte sie viel Freude in ihrem Amt und gutes Gelingen. Anschließend stellte sich Emilia Stangl bei ihrer Antrittsrede den Festbesuchern vor. Die 17-Jährige stammt aus der Gemeinde



Viele Produktköniginnen waren nach Wallerfing gekommen, um die neue Bayerische Gurkenkönigin in ihren Reihen zu begrüßen.

Simbach bei Landau a.d. Isar – und damit direkt aus dem größten zusammenhängenden Gurkenanbaugebiet in Europa. Sie hat vor kurzem erfolgreich ihre Abiturprüfung abgelegt und will ab Herbst Betriebswirtschaftslehre in Regensburg studieren. Als junge Frau, die aus einem landwirtschaftlichen Betrieb stammt, fühlt sie sich für die Aufgaben als 8. Bayerische Gurkenkönigin gerüstet, denn im elterlichen Gurkenbaubetrieb konnte sie viele Erfahrungen sammeln und ist mit vielen Arbeiten vertraut.

Klar und deutlich formulierte sie die Ziele, die sie als 8. Gurken-

königin anstrebt: die Bayerische Gurke als Marke voranzubringen und sie endgültig auf dem Markt zu positionieren. Hier fühlt sie sich in einer Reihe mit ihren sieben Vorgängerinnen. Ihre Aufgabe sieht Emilia darin, dieses Produkt über die Grenzen hinaus bekannt zu machen und es offensiv nach außen zu vermarkten. Gemeinsames Ziel sollte es sein, als regionaler Anbieter dem Verbraucher die Bayerische Gurke als regionales Produkt näher zu bringen. „Die Bayerische Gurke muss für alle der Inbegriff bayerischer Lebensfreude werden!“, war sich Emilia sicher. Sie freue sich auf die

künftige Zusammenarbeit und hoffe auf allseitige Unterstützung. Ihre Regentschaft will sie unter das Motto stellen: „Die Bayerische Gurke, ein knackig frischer Genuss“.

Bei der offiziellen Krönung wurden an sie Krone und Schärpe überreicht sowie die Ernennungsurkunde (siehe dazu auch Bericht auf Seite 28.). Im Anschluss machten die weiteren Produktköniginnen ihrer neuen Kollegin ihre Aufwartung und begrüßten sie in ihren Reihen. Mit dem Gurkenmarsch, den die neue Gurkenkönigin schneidig dirigierte, endete die Inthronisation. – tre